

Unfälle mit Radlern auf Fünf-Jahres-Hoch

RNZ. Im vergangenen Jahr kam es in Heidelberg zu 435 Verkehrsunfällen, bei denen Radfahrer, beteiligt waren – ein Fünf-Jahres-Höchststand. Im Vergleich zu 2018 stieg die Zahl um 15,7 Prozent. Es wurde ein Radfahrer getötet und 346 Fahrer wurden verletzt, davon 44 schwer.

Die Heidelberger Verkehrspolizei führte zusammen mit der Sicherheitspartnerschaft Heidelberg am Montagvormittag, von 6 Uhr bis 12.30 Uhr, Schwerpunktkontrollen des Radverkehrs in der Altstadt, Weststadt, Südstadt, Bergheim und Neuenheim durch. Das Hauptaugenmerk der stationären Kontrollen lag auf dem Einhalten der geltenden Straßenverkehrsregeln.

108 Radfahrer wurden gestoppt: Es gab 61 Rotlichtfahrten, 30 mal Fahren auf dem Gehweg, zwölf mal wurde das Durchfahrtsverbot missachtet, drei Radler fuhren auf dem Radweg in die falsche Richtung und zwei benutzten ein Handy.